



Datum Januar 2015

Unser Zeichen 81.06.02

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

RGRE - FÖRDERBRIEF 1/2015

Bearbeitet von

Lyudmyla Dvorkina

Förderbrief

für

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

in Rat und Verwaltung

IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

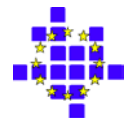
Ihr RGRE-Team

Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.



INHALTSVERZEICHNIS

I.	AUSSCHREIBUNGEN	2
	Horizont 2020: Ausschreibungen 2015 für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	2
	Erasmus+, Leitaktion 3 – Unterstützung politischer Reformen - Zukunftsweisende Initiativen	4
	Erasmus+, Leitaktion 3 – politische Reformen – Initiativen für innovative politische Maßnahmen	4
	Ausschreibung für die Pilotinitiative „Fast Track to Innovation“	5
II.	FÖRDERNACHRICHTEN	5
	Wettbewerb: „RegioStars Awards 2015“	5
	EfBB Jahresarbeitsprogramm und Finanzierung für 2015 angenommen	6
	Publikation „EU-Kommunal-Kompass“ des Bundesumweltamtes	7
	Neue Broschüre zu EU-Förderprogramme 2014-2020 erschienen	7
	Themenreihe EU-Förderung konkret	8
III.	PROJEKTPARTNERSUCHE	8
	Partnersuche aus der Autonomen Gemeinschaft Baskenland (Spanien): Erasmus+	8
	Partnersuche aus Italien: Kreatives Europa – Teilprogramm Kultur	8
	Partnersuche aus dem Baskenland: Horizont 2020	9
	Partnerschaftsgesuch aus Polen: Erasmus+, Strategische Partnerschaft	9
	Partnerschaftsgesuch aus Frankreich: COSME bzw. Kreatives Europa	9
	Partnerschaftsgesuch aus Großbritannien: Erasmus+, Leitaktion 2	10
	Partnerschaftsgesuch aus Großbritannien: Horizont 2020-LCE-2015-3	10
	Partnerschaftsgesuch aus Polen: Erasmus+, Leitaktion 2	10
IV.	VERANSTALTUNGEN	11
	Seminar zur Kulturförderung der EU: „Europa fördert Kultur – aber wie?“	11
	Schulung zu Recht und Finanzen im Rahmenprogramm Horizont 2020	11
	Info-Tag zur Erasmus+ - Sportförderung	12



I. AUSSCHREIBUNGEN

Horizont 2020: Ausschreibungen 2015 für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftliche Themen sind schwerpunktmäßig innerhalb des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 im Bereich III „Gesellschaftliche Herausforderungen“: "Europe in a changing world - inclusive, innovative und reflektive societies" verortet. Ziel dieser Ausschreibungen ist, Schaffung eines tief gehenden, gemeinsamen Verständnisses der komplexen, multidimensionalen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen Europa steht. Dazu gehören z. B. demografischer Wandel, soziale Ungerechtigkeit, digitale Kluft, Armut, Integration, Migration, Forderung einer Kultur der Innovation und Kreativität und gleichzeitig ein Vertrauensverlust in die Politik.

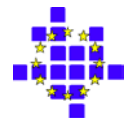
Folgende Aufrufe sind innerhalb des Bereiches III des EU-Programms Horizont 2020 erschienen:

- **„Call for Overcoming the Crisis: New Ideas, Strategies and Governance Structures for Europe“** (Antragsfrist 28.05.2015)
 - [EURO-5-2015 "ERA-NET on Smart Urban Futures"](#)
 - [EURO-6-2015 "Meeting new societal needs by using emerging technologies in the public sector"](#)

- **„Call for the Young Generation in an Innovative, Inclusive and Sustainable Europe“**(Antragsfrist 28.05.2015)
 - [YOUNG-3-2015 "Lifelong learning for young adults: better policies for growth and inclusion in Europe"](#)
 - [YOUNG-4-2015 "The young as a driver of social change"](#)

- **„Call for Reflective Societies: Cultural Heritage and European Identities“**(Antragsfrist 28.05.2015)
 - [REFLECTIVE-2-2015 "Emergence and transmission of European cultural heritage and Europeanisation"](#)
 - [REFLECTIVE-3-2015 "European cohesion, regional and urban policies and the perceptions of Europe"](#)
 - [REFLECTIVE-4-2015 "Cultural opposition in the former socialist countries"](#)
 - [REFLECTIVE-5-2015 "The cultural heritage of war in contemporary Europe"](#)
 - [REFLECTIVE-8-2015 "Communication and dissemination platform"](#)
 - [REFLECTIVE-6-2015 "Innovation ecosystems of digital cultural assets"](#)
 - [REFLECTIVE-11-2015 "Enabling Innovation - Creating Impact from Social Sciences and Humanities"](#)

- **„Call for Europe as a Global Actor“** (Antragsfrist für INT-01-2015 und INT-02-2015: 12.05.2015; für alle anderen Aufrufe 28.05.2015)

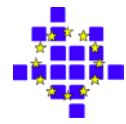


- [INT-01-2015 "Enhancing and focusing research and innovation cooperation with the Union's key international partner countries - proposals targeting Australia, USA, Brazil, South Africa, Ukraine"](#)
 - [INT-02-2015 "Encouraging the research and innovation cooperation between the Union and selected regional partners – proposals targeting Southern Mediterranean Neighbourhood, Eastern Partnership"](#)
 - [INT-03-2015 "Europe's contribution to a value-based global order and its contestants"](#)
 - [INT-04-2015 "The European Union's contribution to global development: in search of greater policy coherence"](#)
 - [INT-05-2015 "Rethinking the European Union crisis response mechanism in light of recent conflicts"](#)
 - [INT-06-2015 "Re-invigorating the partnership between the two shores of the Mediterranean"](#)
 - [INT-07-2015 "Towards a new geopolitical order in the South and East Mediterranean region"](#)
 - [INT-08-2015 "The European Union and the Eastern Partnership"](#)
 - [INT-09-2015 "The European Union, Turkey and its wider neighbourhood: challenges and opportunities"](#)
 - [INT-10-2015 "The European Union and integration challenges in the Balkans"](#)
 - [INT-11-2015 "European cultural and science diplomacy: exploiting the potential of culture and science in the EU's external relations"](#)
 - [INT-12-2015 "The cultural, scientific and social dimension of EU-LAC relations"](#)
- **„Call for New Forms of Innovation“**(Antragsfrist 28.05.2015)
- [INSO-1-2015 "ICT-enabled open government"](#)
 - [INSO-4-2015 "Innovative schemes for open innovation and science 2.0"](#)
 - [INSO-5-2015 "Social innovation Community"](#)
- **KMU-Instrument** (Antragsfristen: 18.03.2015, 17.06.2015, 17.09.2015 und 16.12.2015)
- [INSO-9-2015-1 "Innovative mobile e-government applications by SMEs"](#)
 - [INSO-10-2015-1 "SME business model innovation"](#)

Alle Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen können auf der Internetseite der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in englischer Sprache angesehen werden:

<http://www.nks-swg.de/de/ausschreibungen-2015-sc6.php>. Außerdem können alle Aufrufe, Fristen und Konditionen zu Horizont 2020 im überarbeiteten [Arbeitsprogramm der EU-Kommission 2014-2015](#) nachgeschlagen werden.

Quelle: BMBF



Erasmus+, Leitaktion 3 – Unterstützung politischer Reformen - Zukunftsweisende Initiativen

Die Europäische Kommission hat den Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ und seiner Leitaktion 3 – Unterstützung politischer Reformen – Zukunftsweisende Initiativen, veröffentlicht. Die Einreichungsfrist ist der **24. Februar 2015**.

Die Leitaktion 3 - Unterstützung politischer Reformen - umfasst alle Maßnahmen, die innovative Reformen, politische Dialoge und Wissenstransfer in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Jugend unterstützen. Die Durchführung des zentralen Antragsverfahrens wird von der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) in Brüssel durchgeführt.

Außerdem stehen die meisten Maßnahmen der Leitaktion 3 außerhalb der jährlichen Ausschreibungen zu Erasmus+. Insgesamt 17 Mio. Euro werden für die Kofinanzierung von Projekten im Rahmen dieses Aufrufes zur Verfügung gestellt: 15 Mio. Euro für den Bereich 1 - Allgemeine und Berufliche Bildung – und 2 Mio. Euro für den Bereich 2 – Jugend. Höchstens 75% der förderfähigen Gesamtkosten des Projekts können finanziert werden.

Auf der Internetseite der EACEA ist der Aufruf 2015 mit näheren Informationen, Zielen, Verfahren und Prioritäten zusammen mit dem [Leitfaden für Antragsteller](https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/actions/key-action-3-support-for-policy-reform/prospective-initiatives/forward-looking-cooperation-projects-2014_en) zu finden: https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/actions/key-action-3-support-for-policy-reform/prospective-initiatives/forward-looking-cooperation-projects-2014_en.

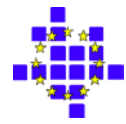
Quelle: Internetauftritt Erasmus+; EACEA

Erasmus+, Leitaktion 3 – politische Reformen – Initiativen für innovative politische Maßnahmen

Im Rahmen des EU-Programms Erasmus+, Leitaktion 3 - Unterstützung politischer Reformen ist ein weiterer Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen erschienen. Der Aufruf richtet sich an Initiativen für innovative politische Maßnahmen im Bereich der Schulbildung. Damit ist bezweckt, einschlägige Behörden zu ermutigen, Vorschläge zur Erprobung innovativer politischer Ideen und Reformen im Bereich der Einstellung, Auswahl und Einarbeitung neuer Lehrkräfte, die über alternative Wege in den Lehrberuf einsteigen, einzureichen. Das vorrangige Thema der Aufforderung ist: „Stärkung der Einstellung, Auswahl und Einarbeitung der besten und geeigneten Anwärter für die Lehrtätigkeit durch die Entwicklung alternativer Wege zum Lehrberuf“.

Die zukünftige Partnerschaft soll sich aus mindestens vier Organisationen zusammensetzen und die drei förderfähigen Länder vertreten. Die geplanten Maßnahmen müssen zudem zwischen dem 1. Dezember 2015 und dem 1. März 2016 beginnen. Hinzu kommt, dass die Projektdauer zwischen 24 und 36 Monate betragen muss. Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen läuft am **20.03.2015** ab.

Der Antragsverfahren ist in zwei Phasen der Einreichung / Evaluierung unterteilt. Zuerst findet der Erstvorschlag und im zweiten Schritt der Vollantrag statt. Dadurch sollte das



Antragsverfahren vereinfacht werden, weil in der ersten Phase nur begrenzte Informationen abgefragt werden.

Das Gesamtbudget für diesen Aufruf beträgt 5 Mio. Euro. Bis 75% der förderfähigen Gesamtkosten werden von der Europäischen Union finanziert, wobei die Unterstützung für ein Projekt höchstens 2,5 Mio. beträgt.

Weitergehende Informationen zu diesem Aufruf befinden sich auf der Internetseite der Exekutivagentur EACEA: https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/funding/key-action-3-prospective-initiatives-policy-experimentation-in-school-education-sector-eacea-302014_en. Der Leitfaden für Antragsteller ist zunächst in englischer Sprache vorhanden. Dessen deutsche Version wird demnächst veröffentlicht.

Quelle: Amtsblatt der EU, C 455/10

Ausschreibung für die Pilotinitiative „Fast Track to Innovation“

„Fast Track to Innovation“ (FTI) ist ein neues Format der themenoffenen EU-Förderung von Innovation, mithilfe welcher Industrie und neue Akteure besser in Horizont 2020 eingebunden werden sollen. FTI ist eine Piloteninitiative, die 2015/2016 eingeführt wird und das Budget von 100 Millionen Euro jährlich zur Verfügung hat.

FTI soll neuen hochinnovativen Ideen und Projekten mit besonders hoher Industriebeteiligung ermöglichen, schnellstmöglich auf dem Markt zu gelangen. Solche Projekte sollen dabei das Potenzial aufweisen, bestehende Märkte entscheidend zu verändern. Der beschleunigte Markteintritt kann durch FTI insofern gewährleistet werden, als ein innovatives Projekt bereits sechs Monate nach der Einreichung des Projektplans starten kann.

Was das Verfahren von FTI angeht, müssen die Konsortien aus drei bis fünf Partnern gebildet werden, die ihren Sitz in mindestens drei Städten der EU oder in assoziierten Staaten haben. Mindestens 60% vom Budget soll an die Industrie gehen und /oder eine Mindestzahl an Industriepartnern beteiligt werden. Zum Beispiel sollen bei der Projektbeteiligung von drei oder vier Partnern mindestens zwei aus der Industrie kommen. Das Evaluierungsverfahren wird einstufig durchgeführt, wobei drei Stichtage im Jahr vorgesehen sind. Die Antragseinreichung kann jedoch jederzeit erfolgen.

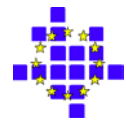
Ab dem 6. Januar 2015 können die Anträge jederzeit auf dem Teilnehmerportal gestellt werden. Die drei Stichtage im Jahr 2015 sind: **29.04.2015, 01.09.2015, 01.12.2015.**

Quelle: NKS-KMU

II. FÖRDERNACHRICHTEN

Wettbewerb: „RegioStars Awards 2015“

Noch bis zum **28. Februar 2015** können die Bewerbungsunterlagen für die Auszeichnung „RegioStars 2015“ eingereicht werden. Das Ziel der „RegioStars“ besteht darin, bewährte Praktiken in der regionalen Entwicklung zu finden und originelle und innovative Projekte



oder Förderprogramme hervorzuheben, die auch für andere Regionen als Beispiel und Inspiration dienen könnten.

An dem Auszeichnungswettbewerb können EU-Projekte oder –Programme teilnehmen, die vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung, dem Kohäsionsfond, dem Europäischen Sozialfond oder dem Instrument für Heranführungshilfe kofinanziert worden sind. Der Hauptpreis, der in jeder Kategorie am 13. Oktober 2015 in Brüssel im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte (Open Days) vergeben wird, besteht aus einer Trophäe und Zertifikat. Außerdem wird über jeden Gewinner ein kurzes Video gedreht, das u.a. zu Werbezwecken genutzt werden kann. Nähere Informationen können im Leitfaden für Antragsteller unter:

http://ec.europa.eu/regional_policy/projects/regiostars/doc/regiostars/2015/guide_applicants_2015_de.pdf angesehen werden.

Quelle: EU-Kommission; Brüssel Aktuell 46/2014

EfBB Jahresarbeitsprogramm und Finanzierung für 2015 angenommen

Das Arbeitsprogramm 2015 mit den Jahresschwerpunkten und dem Budget für das EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger ist nun von der EU-Kommission angenommen. Die Schwerpunkte des Arbeitsprogramms liegen 2015 auf folgenden Themen:

- Förderbereich 1: „Europäisches Geschichtsbewusstsein“

„Siebzigster Jahrestag des Ende des Zweiten Weltkriegs“

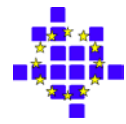
In diesem Förderbereich sollten sich demnach die Projekte zum einen auf den Zweiten Weltkrieg und auf damit verbundenen Anstieg von Intoleranz, der die Verbrechen gegen die Menschlichkeit ermöglichte, konzentrieren. Zum anderen sollten die Folgen des Zweiten Weltkriegs für die Architektur Europas in der Nachkriegszeit behandelt werden. Hier kann die Thematik die Teilung Europas und der Kalte Krieg sowie der Beginn des Europäischen Integrationsprozesses berücksichtigt werden. Insgesamt 42 Projektzuschüsse mit jeweils maximal 100.000 Euro sowie sieben spezifische Betriebskostenzuschüsse sind für 2015 vorgesehen. Das Budget für „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ beträgt ca. 4,5 Mio. Euro.

Hinweis: Die Einreichungsfrist für die Projektvorschläge innerhalb des Bereichs „Europäisches Geschichtsbewusstsein“, die zwischen dem 1. August 2015 und dem 31. Januar 2016 beginnen, ist der **1. März 2015**.

- Förderbereich 2: „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“

„Diskussion über die Zukunft Europas“

Die aktuellen Diskussionen innerhalb der EU über die andauernde Wirtschaftskrise, mangelnde Bürgerbeteiligung, Demokratiedefizite etc. sollen innerhalb des Förderbereichs 2 „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“ vertieft werden. Hier haben diejenigen Projekte Vorrang, die sich auf die Diskussionen über die Zukunft Europas aus der Perspektive des EU-Bürgers konzentrieren. Diese sollten sich mit Fragen auseinandersetzen, was für ein Europa die EU-Bürger bevorzugen und welche Auswirkungen die EU auf das Leben der Bür-



ger hat. Diese Debatten sollten zudem dazu dienen, dass die EU-Bürger neue Wege finden, sich für das Europäische Projekt neu zu engagieren und auf diese Weise zur Demokratieförderung beitragen. Darüber hinaus sollen neue Formen der Bürgerbeteiligung entwickelt und die bereits bestehenden gestärkt werden. Als Basis für die Diskussionen sollen die Geschichtserfahrung und die Betrachtung der Errungenschaften der EU dienen. Wichtig ist, dass solche Debatte sich nicht nur auf die Bürger beschränkt, die die Europäische Idee bereits unterstützen. Vielmehr sollten die Diskussionsrunden diejenigen erreichen, die die EU ablehnen oder ihre Erfolge in Frage stellen.

Das Arbeitsprogramm 2015 sieht für den Förderbereich 2 „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“ 12 Begegnungsprojekte im Rahmen der Kommunalpartnerschaften, 43 thematische Vernetzungsprojekte und 33 zivilgesellschaftliche Projekte vor. Außerdem sind 29 Betriebskostenzuschüsse geplant. Dabei beträgt das Budget für den Förderbereich 2 insgesamt ca. 16 Mio. Euro. Die aktuellen Informationen über die Antragstermine für das EfBB-Programm können [hier](#) abgerufen werden.

Nähere Informationen über das aktuelle Arbeitsprogramm EfBB sowie sein Budget 2015 können unter http://ec.europa.eu/dgs/communication/contracts-and-grants/annual_work_programme/index_en.htm angesehen werden.

Quelle: EfBB; Brüssel Aktuell 46/2014

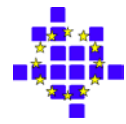
Publikation „EU-Kommunal-Kompass“ des Bundesumweltamtes

Die neue Publikation „EU-Kommunal-Kompass – Ihr Startschuss in die neue Förderperiode der EU-Struktur- und Investitionsfonds für mehr Nachhaltigkeit vor Ort“ wurde im Auftrag des Bundesumweltamtes von der TAURES ECO Consulting GmbH herausgegeben. Es handelt sich dabei um einen Leitfaden für kommunale Akteure, der durch den „Förderdschengel“ der EU-Förderung begleiten und inspirieren soll. Dadurch sollte den kommunalen Akteuren einen schnellen, systematischen, vollständigen, nutzerorientierten und anschaulichen Überblick über die nachhaltigkeitsrelevanten Fördermöglichkeiten verschafft werden, die im Rahmen der ESI-Fonds in Deutschland für den Zeitraum 2014-2020 zur Verfügung stehen. Außerdem arbeitet derzeit TAURES ECO Consulting GmbH an einer Online-Förderdatenbank. Weitergehende Informationen können unter <http://www.eu-kommunal-kompass.de/> abgerufen werden.

Neue Broschüre zu EU-Förderprogramme 2014-2020 erschienen

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg hat in Zusammenarbeit mit dem Steinbeis-Europa-Zentrum im Oktober 2014 die Broschüre "EU-Förderlotse – Europäische Programme für die baden-württembergische Wirtschaft" herausgegeben. Sie richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und bietet wichtige Informationen über die EU-Fördermöglichkeiten der aktuellen Förderperiode 2014-2020.

Die Broschüre kann kostenlos bestellt oder im Internet heruntergeladen werden unter: http://download.steinbeis-europa.de/publikationen/EU-Foerderlotse_web.pdf.



Themenreihe EU-Förderung konkret

Die aktuelle Ausgabe der Themenreihe „EU-Förderung konkret“ stellt beispielhaft EU-Förderprogramme sowie verschiedene nationale und regionale Förderinstrumente in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten vor, die eine besondere Bedeutung für die nordrhein-westfälische Wirtschaft haben. Darüber hinaus behandelt die Rubrik „Auf einen Blick“ die wichtigsten Fakten zur Umsetzung der europäischen Kohäsionspolitik in Griechenland, Italien und Spanien. Die aktuelle Ausgabe kann unter folgendem Link bestellt werden: <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/aktuelle-ausgabe-eu-foerderung-konkret.html>.

III. PROJEKTPARTNERSUCHE

Partnersuche aus der Autonomen Gemeinschaft Baskenland (Spanien): Erasmus+

Die Autonome Gemeinschaft Baskenland sucht Partner im Rahmen des EU-Programms Erasmus+, "Förderung der Mehrsprachigkeit durch die Kooperation innerhalb des Europäischen Zentrums für Lehrerbildung".

Ziel des Projekts ist es, ein festes Netzwerk zwischen den Teilnehmern aufzubauen, um über ihre professionellen Entwicklungen sowie erfolgreiche Schulpraxis auszutauschen. Zudem soll die Mehrsprachigkeitskompetenz den Schülern den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit in Europa erleichtern und ermöglichen. Als Projektergebnis sollte eine Online-Plattform mit innovativen pädagogischen Ressourcen und Ansätzen entstehen. Die Bewerbungsfrist ist der **31. März 2015**.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes kann dem [Infoblatt](#) entnommen werden.

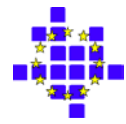
Partnersuche aus Italien: Kreatives Europa – Teilprogramm Kultur

Die Stadt Catania aus der italienischen Region Sizilien ist auf der Suche nach Partnern für das interdisziplinäre Projekt „MAPPE/Urban Routes“ im Rahmen des EU-Programms Kreatives Europa, Teilprogramm Kultur und seines Aufrufes zur Einreichung von Vorschlägen „Support for European cooperation projects – large scale project“. Catania hat bereits drei Partner für das Projekt gefunden und ist aktuell an der Partnerschaft mit Museen und Museumsverwaltung interessiert.

Mit dem Projekt ist die Veranstaltung eines Kulturfestivals beabsichtigt, das in drei verschiedenen europäischen Städten innerhalb von zwei Jahren stattfinden wird. Folgende Ziele hat der Projektbereich, der sich konkret den Museen widmet:

- Modernisierung der Museen in Partnerstädten durch neue Technologien und öffentliche Interaktivität;
- Findung innovativer Wege für Benutzung, Präsentation und Analyse der Objekte und Dokumentation, kultureller Sammlungen sowie Kulturerbe.

Die Frist für die Interessenbekundung ist der **28. Februar 2015**. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten können der [Projektbeschreibung](#) entnommen werden.



Partnersuche aus dem Baskenland: Horizont 2020

Drei lokale und regionale Gebietskörperschaften aus dem spanischen Baskenland suchen nach Partnern für die Teilnahme am Projekt „IFFOREST - Improving Future Forest“ im Rahmen des EU-Rahmenforschungsprogramms Horizont 2020 und seines Aufrufes zur Einreichung von Projektvorschlägen „Innovative, Sustainable and Inclusive Bioeconomy“.

Das geplante Projekt hat zum Ziel, durch unterschiedliche Maßnahmen und Methoden zur Verbesserung der europäischen nachhaltigen Forstwirtschaft beizutragen. Gesucht wird nach Partnern aus der öffentlichen und privaten Forstwirtschaft, Forstverwaltung, öffentlicher Verwaltung, Universitäten, Technologiezentren etc.

Der Projektvorschlag wird im zweistufigen Verfahren eingereicht. Die Frist für die erste Stufe läuft bis zum **03. Februar 2015**. In der zweiten Stufe sollen die Projektvorschläge bis zum **11.06.2015** eingehen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten können dieser [Projektbeschreibung](#) entnommen werden.

Partnerschaftsgesuch aus Polen: Erasmus+, Strategische Partnerschaft

Eine polnische Schule für Kinder mit geistiger Behinderung aus der polnischen Region Lubelskie ist auf der Suche nach Partnern für das Projekt im Rahmen des EU-Programms Erasmus+, strategische Partnerschaft. Die Schule wurde bereits 1968 gegründet und betreut derzeit über 200 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Stufen der geistigen Behinderung im Alter von 7 bis 25 Jahren. Es wird demnach die Zusammenarbeit mit Schulen aus allen EU-Mitgliedstaaten angestrebt, die sich mit der Betreuung und Förderung von Kindern mit geistiger Behinderung beschäftigen.

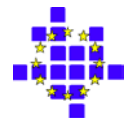
Mit dem geplanten Projekt wird zudem bezweckt, eine Gruppe von Schulkindern mit geistiger Behinderung zu gründen, um die wichtigen Informationen über die Krankheiten auszutauschen sowie auf Probleme dieser Kinder gemeinsam einzugehen. Der Titel des Projekts wird noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, nachdem eine Analyse der Erwartungen und Vorschläge der potentiellen Partner durchgeführt wird.

Das Projekt ist für die Dauer von zwei bis drei Jahren geplant und soll bereits 2015 starten. Die Frist für die Interessenbekundung ist der **31. Januar 2015**. Weitergehende Informationen sowie die Kontaktdaten können dem [Infoblatt](#) entnommen werden.

Partnerschaftsgesuch aus Frankreich: COSME bzw. Kreatives Europa

Eine französische Informations- und Serviceagentur „TOP Culture“ aus Lyon ist auf der Suche nach Partnern aus dem Kulturbereich für die Vorbereitung auf die künftige Antragstellung für EU-Fördermittel im Rahmen des Programms COSME bzw. Kreatives Europa.

Das Projekt beruht auf einem Austausch zwischen lokalen Kulturinstitutionen und soll zum erleichterten Zugang zu Kultur für solches Publikum beitragen, das vom Kulturprozess ausgeschlossen ist. Dies können die älteren Menschen, Behinderte oder Jugend etc. sein. „Top



Culture“ ist an der Partnerschaft interessiert, bei der zunächst die guten Erfahrungen ausgetauscht werden und in einem weiteren Schritt die Antragstellung innerhalb COSME bzw. Kreatives Europa vorbereitet wird.

Darüber hinaus wird mit dem Projekt die Einrichtung einer Online-Plattform beabsichtigt, die kulturelle Inhalte und Service anbieten sollte. Zudem wird angestrebt, ein Kulturmagazin herauszugeben, das vierteljährlich erscheinen soll. Schließlich werden die gemeinsamen Kulturveranstaltungen organisiert.

Weitere Informationen befinden sich in der ausführlichen [Projektbeschreibung](#).

Partnerschaftsgesuch aus Großbritannien: Erasmus+, Leitaktion 2

Die Stadt Oldham (Greater Manchester) ist an der Partnerschaft mit den kommunalen Bildungseinrichtungen aus der EU im Rahmen des EU-Programms Erasmus+, Leitaktion 2 interessiert. Das geplante Projekt heißt ASPIRE (Aligning School Partnership for Innovation and Research in Excellence) und hat zum Ziel, sich unter anderem mit Problematik der Leistungsschwäche in der Schule auseinanderzusetzen sowie die Frage des Übergangs junger Menschen ins Berufsleben zu behandeln.

Mit der geplanten strategischen Partnerschaft ist vorgesehen, dass das gemeinsam zu entwickelnde Projekt für die Dauer von zwei Jahren laufen wird (2015-2017). Beabsichtigt wird außerdem das Bestehen der Partnerschaft auch nach Projektende.

Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der **31. März 2015**. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten können [hier](#) angesehen werden.

Partnerschaftsgesuch aus Großbritannien: Horizont 2020-LCE-2015-3

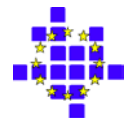
Eine lokale Organisation South Gloucestershire Council aus England ist an einer Partnerschaft mit zwei oder drei Städten interessiert. Mit dem geplanten Projekt wird die Entwicklung eines neuen nachhaltigen Finanzierungsmodells für den Einbau von Photovoltaikanlagen auf die Dächer von neu gebauten Häusern beabsichtigt. Wenn das Projektmodell sich erfolgreich entwickelt, kann es sowohl regional als auch national und international umgesetzt werden. South Gloucestershire möchte gerne einem bereits bestehenden bzw. geplanten Projekt beitreten.

Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der **05. Mai 2015**. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten können dem [Infoblatt](#) entnommen werden.

Partnerschaftsgesuch aus Polen: Erasmus+, Leitaktion 2

Das regionale Zentrum für Fortbildung „Metis“ aus Katowice in Polen sucht nach Partnern für das Projekt „Falochron“ (dt. Wellenbrecher) im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ und seiner Leitaktion 2: Kooperation für Innovation und Austausch guter Praxis.

Mit dem Projekt wird beabsichtigt, eine Strategische Partnerschaft mit den Institutionen aus dem Bildungsbereich aufzubauen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Die wichtigsten Ziele sind dabei:



- Prävention von risikofreudigem Verhalten junger Menschen;
- Erkennung und Analyse der Probleme junger Menschen;
- Gründung eines Forums für den Austausch von guter Praxis, Entwicklung neuer Standards etc.

Das Projekt ist für die Dauer von zwei Jahren geplant. Als Zielgruppen werden Lehrer aus jeweils zehn Schulen der Partnerregionen ausgesucht, die in fünf Stufen am Projekt mitarbeiten und es umsetzen werden.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Magdalena Wieczorek, E-Mail: mwieczorek@metis.pl oder Anna Jakubowska, E-Mail: ajakubowska@metis.pl.

IV. VERANSTALTUNGEN

Seminar zur Kulturförderung der EU: „Europa fördert Kultur – aber wie?“

Die Nationale Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (KS EfBB) veranstaltet am 17. und 18. März 2015 in Bonn die jeweils eintägigen Seminare mit Workshop zur Kulturförderung der EU. Im Mittelpunkt wird das Teilprogramm KULTUR stehen. Die kompakte Einführung gibt Einblick in den kulturpolitischen Hintergrund und die daraus abgeleiteten Prioritäten des Programms Kreatives Europa. Da die grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte das Kernstück des Teilprogramms KULTUR bilden, stehen sie im Fokus des Seminars. Nachmittags gibt es die Workshops, bei denen die ersten Ansätze antragsfähiger Projekte entstehen können. Das Seminar richtet sich nicht nur an die antragsberechtigten Organisationen und Einrichtungen, sondern auch an einzelne Kulturakteure aller Sparten (außer Filmbranche) sowie Multiplikatoren, wie z.B. aus Beratungsbüros und aus der Verwaltung. Weitere Informationen sind unter http://www.ccp-deutschland.de/termine-ccp.html?&no_cache=1 zu finden.

Schulung zu Recht und Finanzen im Rahmenprogramm Horizont 2020

Am 11. Februar 2015 startet in Bonn die Schulungsreihe der Nationalen Kontaktstelle Recht und Finanzen, die sich den rechtlichen und finanziellen Regelungen im Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 widmen. Während der Veranstaltung wird neben der Diskussion eine Lösung für Problemfälle erarbeitet und aktuelle Informationen zu Horizont 2020 präsentiert.

Es soll allerdings beachtet werden, dass im Seminar nur auf die grundsätzlichen Regelungen von Horizont 2020 eingegangen wird. Regelungen in ERA-Nets sowie in Projekten der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen und des Europäischen Forschungsrats (ERC) werden im Seminar nicht behandelt.

Weitere Informationen und Termine finden sie unter <http://www.eubuero.de/seminar-ruf.htm>.



Info-Tag zur Erasmus+ - Sportförderung

Die Europäische Kommission veranstaltet am 11. Februar 2015 in Brüssel gemeinsam mit der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) einen Informationstag zur Erasmus+: Sport. Das Hauptziel der Veranstaltung ist, die bestehenden Möglichkeiten für finanzielle Förderung zu erläutern sowie aktuelle Entwicklungen auf diesem Politikfeld darzustellen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, wobei die Reisekosten nicht übernommen werden können. Es soll außerdem beachtet werden, dass die Teilnahme auf lediglich je zwei Teilnehmer der jeweiligen Organisation beschränkt wird.

Die Registrierung für die Teilnahme am Infotag kann unter folgendem Link durchgeführt werden: https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/events/11-february-2015-sport-infoday_en. Hier können Sie zudem die Tagesordnung sowie die Verlinkung auf die Online-Übertragung am 11. Februar 2015 (in EN-FR-DE-ES-IT) finden.